

Miriam Cahn



Biographie

- Geboren am 21. Juli 1949 in Basel
- Vater war Kunsthändler Herbert A. Cahn
- Mutter führte sie schon früh an das Zeichnen und Musizieren heran
- Freitot ihrer Schwester motivierte sie als freischaffende Künstlerin zu arbeiten
- 1997/1980 erlangte sie Mediale Aufmerksamkeit nach einer illegalen Kunstaktion
- wurde 1982 zur Documenta 7 eingeladen, zog ihre Teilnahme aber wieder zurück
- Stelle 2002 erstmals ihre Malereien in einer grossen Einzelausstellung aus

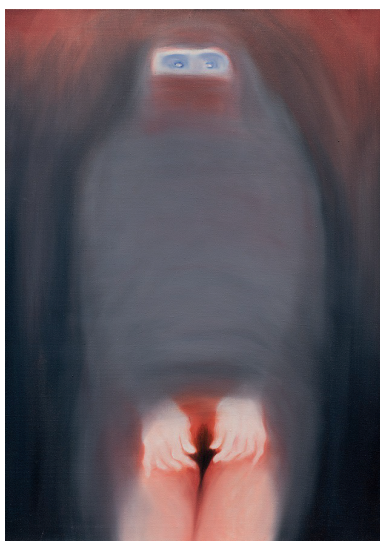
These: Miriam Cahn verarbeitet ihren Zorn/ Unzufriedenheit mit der Welt in ihren Arbeiten.

Arbeitsweise

- Figurative Malerin
- Expressiv
- vereinfachte Zeichensprache
- Thematisiert Frau-sein, Sexualität, Gewalt, Hilflosigkeit und Zärtlichkeit
- «ich zeichne liegend, kriechend, kauend, mit schwarzer Kreide, tanze auf weissem Papier und wasche mir anschliessend den Staub vom Körper»
- Ausstellungen beginnt mit einer Performance



Miriam Cahn, schreck, 12.8.2013, pastel on paper, 36 x 33 cm.
Courtesy: the artist, Meyer Riegger, Berlin/Kalsruhe, Galerie Jocelyn Wolff, Paris



überlebende (undarstellbar), 13.6.1998 Ölle på lærred/oil on canvas 130x90cm. Courtesy: the artist, Meyer Riegger, Berlin/Kalsruhe, Galerie Jocelyn Wolff, Paris. Photo: David Stjernholm



liebenmüssen, 21./27.5. + 21.6. + 24.9.2017, Öl auf Holz, Grazyna Kulczyk Collection